Schlagwort-Nr. 14030. Online seit 04.06.2012, aktualisiert am 10.09.2012.

National-demokratische Partei

Eine National-demokratische Partei trat zu den Wahlen zur Deutschen Nationalversammlung am 19. Januar 1919 nicht an. Daneben gingen die Nationalliberalen des Kaiserreichs entgegen Schioppas Angaben nicht in dieser Partei, sondern in der Deutschen Volkspartei (DVP) auf. Zwar existierte eine Nationaldemokratische Partei in Deutschösterreich, die auch zu den Wahlen zur dortigen Konstituierenden Nationalversammlung am 16. Februar 1919 antrat. An den Wahlen zur Weimarer Nationalversammlung nahmen jedoch nur Parteien aus dem Deutschen Reich teil.
Auf welcher Grundlage Schioppas Ausführungen beruhen, konnte nicht ermittelt werden.

Literatur:

BOLLMEYER, Heiko, Der steinige Weg zur Demokratie. Die Weimarer Nationalversammlung zwischen Kaiserreich und Republik (Historische Politikforschung 13), Frankfurt am Main / New York 2007, S. 185-196.

FALTER, Jürgen / LINDENBERGER, Thomas / SCHUMANN, Siegfried, Wahlen und Abstimmungen in der Weimarer Republik. Materialien zum Wahlverhalten 1919-1933 (Statistische Arbeitsbücher zur neueren deutschen Geschichte), München 1986, S. 41-44.

OWERDIECK, Reinhard, Parteien und Verfassungsfrage in Österreich. Die Entstehung des Verfassungsprovisoriums der Ersten Republik 1918-1920 (Studien und Quellen zur österreichischen Zeitgeschichte 8), Wien 1987, S. 30.

Empfohlene Zitierweise:

National-demokratische Partei, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 14030, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/14030. Letzter Zugriff am: 24.05.2024.